

2. ANKOM – Vernetzungs-Workshop

4./5. Juni 2008 in Berlin

Forum: Verankerung von Anrechnungsverfahren ...

Information und Beratung für Studierende

Prof. Dr. Jutta Rübiger

Alice Salomon Fachhochschule und

BLK-Projekt

`Duale Studiengänge im tertiären Bereich`

Anrechnungsverfahren in den (dualen) Gesundheits-Studiengängen der ASFH

Ausbildungsintegrierender BA-Studiengang **Physio-/Ergotherapie:**

- **Pauschale Anrechnung** studienrelevanter Teile der Berufsausbildung, `Kooperation mit Berufsfachschulen`

Berufsbegleitender BA-Studiengang **Gesundheits-/Pflegemanagement:**

- `kollektiv-individuelle` **Anrechnung** studienrelevanter Teile der Berufsausbildung, Vorbereitung im Rahmen eines Moduls `Berufliche Reflexion`
- In spe: Pauschale Anrechnung gesetzlich geregelter Weiterbildung
- Individuelle Anrechnung noch klein geschrieben

Anfragen der Studierenden in Sachen Anrechnung an der ASFH - status quo -

- Kaum Anfragen zum pauschalen Verfahren (Bestandteil des Studiengangskonzepts)
- Fragen zum kollektiv-individuellen Verfahren werden im Rahmen des Moduls behandelt (Gruppenberatung)
- Kaum Anfragen in BA- Studiengängen zu individuellen Anrechnungsverfahren, aber
- zunehmend Anfragen bei weiterbildenden Master-Studiengängen wg. zusätzlich benötigter (30) Credits (Summe 300) und
- wg. möglicher Ersparnis bei Studiengebühren
- Wenig Anfragen im konsekutiven Master (Diplomabsol.)

Aktive Informationspolitik der Hochschulen

was spricht dafür – was dagegen

Pro

- Transparenz als Gütekriterium
- Anregen von Anträgen
- Profilierung der HS im Wettbewerb
-

Contra

- Indiv. A-Verfahren stehen noch am Anfang
- Hoher Aufwand, für Beratung fehlen personelle Kapazitäten
- Einnahmenverlust (bei MA)
- 50% Grenze ist durch pauschale A erreicht
-

Allgemeine Informationen

- **Ziele und Inhalte:**
Studierende auf Möglichkeiten der Anrechnung hinweisen, Zweck erläutern (LLL), Verfahren u. Vorauss. grob beschreiben, auf spez. Infos verweisen
- **Materialien/Medien:** Zusatzinfos auf Stud.-Flyer, HS-Broschüren, Internetdarstellung, Modulbeschreibung, Anrechnungsordnung (Bsp. ASFH)

Individuelle Beratung

- **Ziele und Inhalte:**
Voraussetzungen prüfen, Antrag vorbereiten,
Kompetenznachweise (Selbstbewertung, Portfolio)
erläutern
- **Form:** Einzel- oder Gruppenberatung (nach Leitlinien)
- **Spezialangebot** im Modul `Berufliche Reflexion`:
Lernbegleitung/Reflexionsanleitung in der Gruppe
- **Personal:** wer soll beraten? Stud-KoordinatorIn u/o,
Prüfungsamt, International Office, Modulverantwortl.,
Anrechnungsbeauftragte, Prüfungsausschuss

Mögliche Überlegungen der Studierenden für/gegen (individuelle) Anrechnung - Nachfrage-Prognose -

- Notwendigkeit, weitere Credits zu erlangen (300 CP)
- Doppeltes Lernen vermeiden
- Auswirkung auf das Zeugnis und den weiteren Bildungs-/Berufsweg (was sagen die A-geber/Unis dazu?)
- Aufwand (für Portfolio, Nachweise) größer als Ertrag (Ersparnis an Zeit und Geld)?
- Welche Unterstützung liefern HS, Studi-Foren etc.?
- ist das Verfahren formalisiert, justiziabel, der Anrechnungs-Erfolg abschätzbar?
-

Wie kann die Hochschule Anrechnung fördern?

- Mehr pauschale und kollektive (statt individuelle) Anrechnung bieten (Aufwand reduzieren)
- Gruppen- statt Individualberatung
- Antragstellung standardisieren: Antragsleitfaden, Antragsformulare (mehrsprachig)
- Informations- und Inanspruchnahmeverhalten der Studierenden evaluieren, Info-Angebote optimieren
-

Wie könnte es weitergehen?

- Anrechnungsverfahren werden vereinfacht/standardisiert
- Anrechnungsverfahren werden transparent(er) und qualitätssicher(er) gemacht
- Neue, berufsqualifizierte Studienbewerber (non traditional learners) werden gewonnen
- Ganze Studiengänge werden auf Anrechnung zugeschnitten (kombiniert mit berufl. Aus- u. Weiterbild, Berufspraxis)
- Die Fachhochschulen behalten die Nase vorn, die Unis halten sich zurück

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und
viel Erfolg an Ihrer Hochschule!**

Raebiger@asfh-berlin.de

Möglicher Ablauf der Antragsberatung und -prüfung

Pauschale Anrechnung

- Vorgespräch über Nachweise
- Prüfung der Nachweise
- Anrechnung per Aktenlage

Individuelle Anrechnung

- Vorgespräch
- Vorprüfung/Vorauswahl
- Unterstützung bei Selbstdarstellung/Portfolioentwicklung etc.
- Äquivalenzprüfung nach Mehr-Augen-Prinzip
- Info über Anrechnungsentscheidung, ggf. Einspruchberatung